

Aus der Beschreibung und den Zahlenangaben ersieht man, daß das Flugzeug — eine Erstlingsschöpfung eines ganz jungen, scheinbar talentvollen Konstrukteurs — strömungstechnisch äußerst verfeinert (hohe Fluggleitzahl) und baulich gut ausgeführt (hoher Zuladungsanteil) und in Einzelheiten durchdacht ist. Die Franzosen haben viel gelernt und ein wirklich schönes Fluggerät geschaffen.

Flugverkehr Paris—Konstantinopel. Der Flugverkehr Paris—Konstantinopel ist am 1. April wieder eröffnet worden.

Dividende französischer Flugverkehrsgesellschaften. Der Reingewinn der französischen Flugverkehrsgesellschaft Compagnie Aérienne Française war für das Rechnungsjahr 1926/27 9977 468 Fr. Es wurden pro Stammaktie 40 Franc Dividende ausgeschüttet; es erfolgte eine Kapitalserhöhung der Gesellschaft auf 10 Mill. Franc.

Geplante französische Transozeanflüge. Die Bréguet-Flugzeugwerke bauen ein Flugzeug Br. 19 mit 600-PS-Hispano-Suiza-Motor für einen Transozeanflug, welcher von Costes und Le Brix ausgeführt werden soll. Ebenso planen die Bleriot-Werke einen Ozeanflug mit dem großen 4-Motoren-Doppeldecker unter Führung des Chefpiloten Boussutrou. Für den Ozeanflug bestimmt ist auch das neue Flugzeug von René Couzinet. Ähnliche Pläne haben auch die Flugzeugwerke Bernard, Farman, Gourdoux-Leseurre.

Sicherung von Höhenflügen. Französischen Militärliegern ist es verboten, die Höhe von 4,6 km ohne Erlaubnis und Sauerstoffapparate zu übersteigen.

Preis Ausschreiben für eine Arbeit über Raumschiffahrt. Die Flammarion-Gesellschaft für Astronomie (Paris) veröffentlichte soeben auf Initiative von R. Esnault-Pelterie (früherer Flugzeugkonstrukteur) und A. Hirsch (Flugförderer) ein Preis Ausschreiben in Höhe von 5000 Fr. für die beste Arbeit über das Raumschiffproblem. Das Ausschreiben ist international. Im Prüfungsausschuß befinden sich Gelehrte wie A. Borel, Charle Henry, Paul Painlevé, Jean Perrin u. a. —Sy.

BELGIEN.

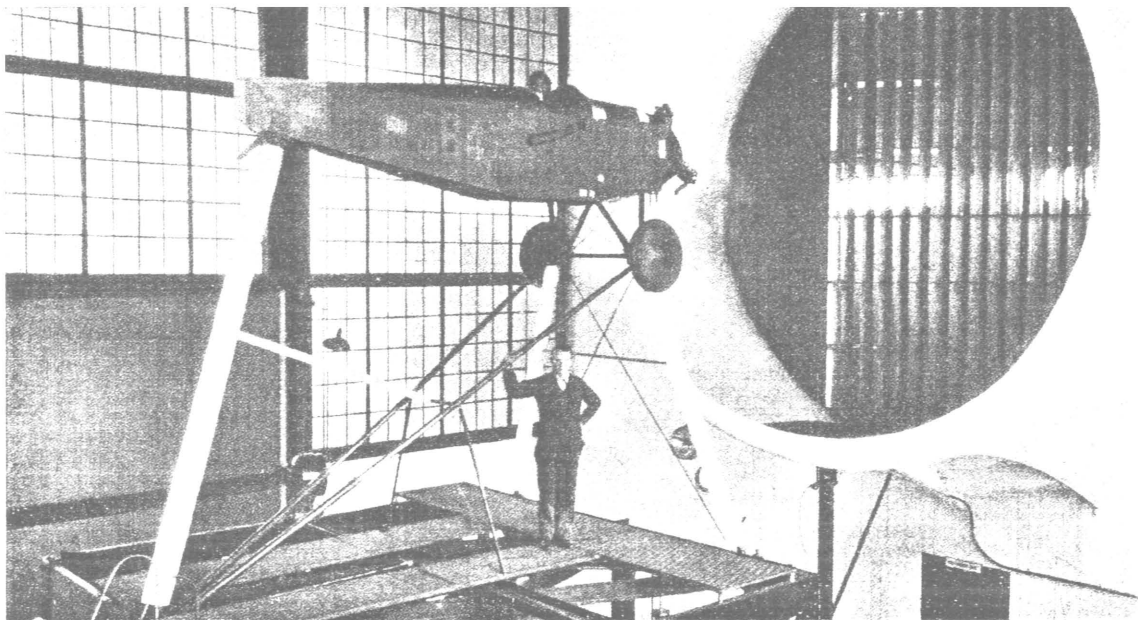
Eigenartige Flugpropaganda. Die belgische Gesellschaft „Elektrolux“ vergibt an ihre Agenten, welche beim Verkauf ihrer Geräte ein bestimmtes Fixum überschreiten, gratis Flugkarten. 24 erhielten unlängst die Lufttaufe.

ITALIEN.

Der 1000-PS-Flugmotor „Asso 1000“ der Isotta-Fraschini-Motorenwerke. Der neue 1000 PS „Asso 1000“ der Isotta-Fraschini-Werke ist vom Chefkonstrukteur Ing. Oberst Giustino Cattaneo für langsame Groß- und Riesenweltflugzeuge bestimmt. Seine Aufgabe war neben Leistungsvergrößerung und Leistungsgewichtverringering auch mögliche Verringerung der Abmessungen und der Stirnfläche (gemessen in PS/m² der Stirnfläche; beim „Asso 1000“ hat man 897 PS/m²). Die zwei Magnetapparate sind hinten, die drei Vergaser links von den Zylinderreihen (18 Zylinder in W-Anordnung, also 3 Reihen zu 6 Zylindern). Eine offizielle Kommission, bestehend aus Major Brunelli, Kapitän Cosci, Ingenieur Viglietti und Orbi, wohnten dem 50-Std.- (5X 10 Std.) Probelauf bei. Der Motor ist durch folgende Angaben gekennzeichnet:

Baumuster und Bezeichnung . . .	Asso 1000
Zylinderanzahl	18
Zylinderanordnung	W
Nennleistung	1000 PS
Bohrung	150 mm
Hub	180 mm
Gesamthubraum	52,50 l
Verdichtungsverhältnis	5,7
Leistung bei 500 Umdr./Min.	900 PS
Dauerleistung bei Betriebsdrehzahl 1600 Umdr./Min.	1000 PS
Höchstleistung bei Höchstdrehzahl 1750 Umdr./Min.	1100 PS
Zylinderleistung bei Nennleistung	55,5 PS
Trockengewicht	750 kg
also Leistungsgewicht bei Dauerleistung	0,750 kg/PS
Länge	2,191 mm
Breite	1,000 mm
Höhe	1,115 mm
Stirnfläche	1,115 m ²
Kleinster umschriebener Raum	1,33 m ³
Einheitsbrennstoffverbrauch	220 g/PS/Std.
Einheitsölverbrauch	15 g/PS/Std.

In Auswirkung des Besuches des afghanischen Königspaares in Italien sind 25 junge Flugzeugführer angemeldet worden, welche auf italienischen Flugschulen ihre Flugausbildung erhalten sollen.



Windkanal des strömungstechnischen Institutes des Langley-Versuchsfeldes mit einem bemannten Flugzeugrumpf. Siehe die Ausführungen auf Seite 131 und 132.